

Donnerstag, 8. Dezember 2011

Ausdauer-Extremsport Dresdnerin zieht es in arktische Gefilde

Annett Finger ist für ihr kommendes Winter-Abenteuer gut gerüstet. Die 30-jährige Dresdnerin ist stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen und findet sie immer wieder im sportlichen Bereich. Im März kommenden Jahres will sie, die ihren persönlichen Fokus eigentlich auf die Ausdauersportart Triathlon gelegt hat, beim „Arctic Circle Race“ in Grönland starten – einem dreitägigen Langstreckenrennen im Skilanglauf am Rande des Polarkreises, und das bei arktischen Temperaturen.

„An diesem außergewöhnlichen Wettbewerb teilzunehmen, hatte ich bereits seit zwei Jahren im Hinterkopf“, erzählt Finger, die im beruflichen Alltag als Projektmanagerin bei einer Dresdner Elektromotoren-Firma arbeitet. Zur Trainingsvorbereitung auf den bevorstehenden Wettkampf im kommenden Winter ist im Dezember ein Skilanglauf-Training im schweizerischen Andermatt geplant. Im Januar habe sie sich bereits den Iser-Gebirgslauf, ein Langlauf im klassischen Stil, rot im Kalender markiert, erzählt die ehrgeizige junge Frau, die schon zahlreiche sportliche Erfolge feierte. 2009 beispielsweise, startete sie erstmals bei einem Ironman-Wettkampf im mittelfränkischen Roth, der berühmtesten Triathlon-Veranstaltung in Deutschland – und erreichte als bester Nichtprofi das Ziel.

Damit die Extremsportlerin auch die bitterkalten Nächte in Grönland unbeschadet übersteht, hat sie sich auch bei diesem Abenteuer wieder einen Ausrüstungssponsor gesucht. Ein Schlafsack des Daunenspezialisten „Yeti“, der in Dresden im „Globetrotter“ auf der Prager Straße seit Anfang September eine gläserne Produktionsstätte betreibt, soll vor Temperaturen von bis zu minus 30 Grad Celsius schützen. „Das Rennen zählt zu den weltweit anspruchsvollsten. Die Nächte verbringt man im Zelt, zudem muss man sich auch selbst verpflegen“, erklärt Finger. Ob sie eine Chance hat, den Wettkampf zu gewinnen, lasse sich schwer einschätzen. Mit einer Top-Ten-Platzierung wäre sie schon zufrieden, sagt die ehrgeizige Athletin. *bw*



Foto: Martin Förster